Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 89/90 (1927)
Heft: 6

Wettbewerbe

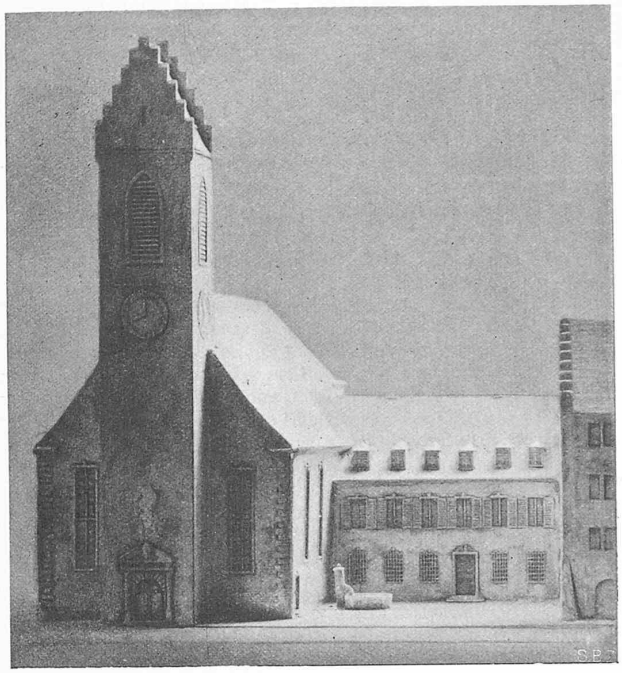
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Modell für die evang. Kirche Frauenfeld. — Arch. Hans Wiesmann, Köln.

Evangelische Kirche Frauenfeld. Die Kirchgemeinde hat am 8. Mai mit Einstimmigkeit die Ausführung der Kirche nach dem unwesentlich, aber unter Berücksichtigung der Jurykritik abgeänderten erstprämiierten Entwurf [1]) von Arch. Hans Wiesmann (z. Zt. in Köln) beschlossen, und dafür 740000 Fr. bewilligt. Wir sind in der Lage, zwei Bilder des nach dem Ausführungsentwurf hergestellten Modells wiederzugeben. Wie aus diesem ersichtlich, wird die bestehende Endigung des zu erhaltenden Turmes nicht verändert.

Schweizer. Naturforschende Gesellschaft. Zu der auf Seite 11 von Nr. 1 (2. Juli) bereits angekündigten 108. Jahresversammlung sind laut dem nunmehr herausgegebenen ausführlichen Programm für die 14 Sektionen genau 200 Referate angemeldet. Den schon erwähnten Exkursionen werden sich noch drei weitere anschliessen, und zwar eine dreitägige geologische nach den elsässischen Kalibergwerken und dem französischen Kohlenbergwerk Ronchamp, eine viertägige petrographisch-geologische in die Vogesen und eine zweitägige botanische Exkursion, ebenfalls ins Elsass.

Wettbewerbe.

Kirchgemeindehaus Grossmünster - Predigern, Zürich (Band 89, Seite 41). In dem auf zehn eingeladene Bewerber beschränkten Wettbewerb für das am Hirschengraben geplante Haus amteten als Preisrichter: Arch. Max Guyer und Pfr. A. Custer seitens der beiden Kirchenpflegen, ferner die Architekten H. Herter (Zürich), Dag. Keiser (Zug) und Prof. R. Rittmeyer (Winterthur). Das Ergebnis ist folgendes:

Ein I. Preis konnte nicht erteilt werden;

1. Rang (1400 Fr.), Arch. Paul Fierz, Zürich-Wollishofen;
2. Rang (1200 Fr.), Arch. Gebr. Bräm, Zürich;
3. Rang (900 Fr.), Arch. Henauer & Witschi, Zürich;
4. Rang (500 Fr.), Arch. Kündig & Oetiker, Zürich.

Ausserdem wurden alle programmgemässen Entwürfe mit je 400 Fr. honoriert. — Die Ausstellung der Entwürfe in der Gemeindestube Grossmünster (Zwingliplatz Nr. 1) dauert vom 13. bis und mit 20. August, jeweils von 13 bis 19 Uhr.

Preisausschreiben.

Preisaufgabe der Denzler - Stiftung des S. E. V. Die Kommission des S. E. V. für die Denzler-Stiftung stellt folgende Preisaufgabe: „Systematische und kritische Studie der bisher angewandten Systeme und Mittel zum Schutze der Kraftwerke und der Hochspannungsverteilanlagen gegen Ueberstrom (Selektivschutz - Relais usw.), sowie Entwicklung eines praktisch brauchbaren, zuverlässig und richtig selektiv wirkenden Ueberstromschutz - Systems für den allgemeinen Fall verbundener Kraftwerke mit verknoteten Leitungsnetzen". Für die Lösung dieser Aufgabe sind Preise im Gesamtbetrage von 6000 Fr. angesetzt. Ablieferungstermin für die Arbeiten ist der 30. Juni 1928. Die Beurteilung erfolgt durch die genannte Kommission. Sie besteht aus Ing. J. Chuard, Direktor der Elektrobank, Präsident des S. E. V.; Ing. Max Denzler (Camden U. S. A.), dem Neffen des Stifters; Prof. J. Landry, Ingenieur in Lausanne; Dr. K. Sulzberger, Ingenieur (Zürich) und Prof. Dr. W. Wyssling, Ingenieur (Wädenswil). Die nähern Bestimmungen können beim Sekretariat des S. E. V., Seefeldstrasse 301, Zürich 8, kostenlos bezogen werden.

[1]) Vgl. Wettbewerbs-Ergebnis in Bd. 89, S. 21 (8. Jan. 1927).

Nekrologe.

† **H. Meili-Wapf,** Architekt in Luzern, ist am 28. Juli, im Alter von 67 Jahren, nach langer Krankheit verschieden. Ein Nachruf wird folgen.

Literatur.

Oberbau und Geleiseverbindungen. Von Dr. Ing. *Adolf Bloss*, Dresden. Berlin 1927. Verlag Julius Springer. Preis geb. M 13,50.

Dieses 174 Seiten umfassende Buch mit 245 Textabbildungen bildet den 4. Band des II. Teiles der von Prof. R. Otzen (Hannover) herausgegebenen „Handbibliothek für Bauingenieure". Es wird allen Ingenieuren, die sich praktisch oder als Dozenten mit Oberbaufragen zu befassen haben, eine willkommene Gabe sein. Die Anforderungen, die die erhöhten Achsdrücke und grossen Geschwindigkeiten des neuzeitlichen Verkehrs, sowie die durch Geldentwertung, Konkurrenzierung durch andere Verkehrsmittel usw. bedingten Bedürfnisse nach Wirtschaftlichkeit an den Oberbau der Eisenbahnen stellen, haben die Sorge der Eisenbahnverwaltungen und ihrer technischen Organe zu lebhafter Forschungs- und Versuchstätigkeit auf diesem Gebiete veranlasst. Die Veröffentlichungen in den Fachzeitschriften jagen einander förmlich, sodass es nachgerade schwer wird, den Ueberblick zu behalten. Das Buch von Bloss, das in knapper, übersichtlicher Form auch die neuesten Anschauungen und Konstruktionen zusammenfassend darstellt, bildet einen begrüssenswerten Ruhepunkt. Nach kurzem geschichtlichen Rückblick erörtert der Verfasser die Beziehungen zwischen Rad und Schiene, die statische Berechnung und die Dynamik des Geleises, das Geleise in seinem Aufbau und als Ganzes und die Oberbauarbeiten unter Berücksichtigung der neuesten Geräte. Die Geleiseverbindungen bilden einen eigenen Abschnitt, in dem auch die neuen Bauarten, wie z. B. die sogenannten verkürzten Weichen und Doppelweichen Berücksichtigung finden. Theorie und praktische Erkenntnisse, wie Beschreibungen, halten sich in abgewogenem Umfange das Gleichgewicht. Das Buch kann Ingenieuren und Studierenden bestens empfohlen werden. C. A.

Die Trockentechnik. Grundlagen, Berechnung, Ausführung und Betrieb der Trockeneinrichtungen. Von Dipl.-Ing. *M. Hirsch*, Beratender Ingenieur V. B. I. Mit 234 Textabbildungen und 3 Tafeln. Berlin 1927. Verlag von Julius Springer. Preis geb. M. 31,80.

Befasste man sich bisher bei der Berechnung von Trockeneinrichtungen mit der Bestimmung der erforderlichen Wärmemengen und Luftmengen, so geschah dies ohne Rücksicht auf die hygroskopische Eigenschaft des Trockengutes, sodass eine wirkliche Vorausberechnung der Trockenzeit ausgeschlossen war. In dieser Hinsicht bringt nun das vorliegende, 366 Seiten in grossem Oktavformat füllende Buch die fehlenden Grundlagen, wobei, unter Benutzung der Darstellung des Zustandes feuchter Luft mittels des Diagramms von Mollier (Wärmeinhalte über dem Feuchtigkeitsgehalt), der zeitliche Verlauf der Veränderung des Trockenmittels und des Trockengutes erfasst und eine wertvolle neue Berechnungsmethode geschaffen wurde. Zahlreiche Zahlenbeispiele, deren berechnete Ergebnisse mit den Tatsachen im Einklang stehen, erläutern die Anwendung der entwickelten Berechnungsmethoden, denen der erste Teil des Buches gewidmet ist. Ueber Ausführung und Betrieb handelt der zweite Teil, der in seinem Aufbau und in seiner Systematik ebenfalls den bisherigen Spezialwerken gegenüber eine unverkennbare Eigenart zur Schau trägt, die durch zahlreiche neue Gesichtspunkte gekennzeichnet ist. Das Buch stellt eine bedeutende und äusserst wertvolle Bereicherung der Literatur der Trockentechnik dar und kann den Ingenieuren, die mit bezüglichen Studien oder Arbeiten betraut sind, warm empfohlen werden. W. K.